

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Karlsruhe und seine Umgebungen**

**Huhn, Eugen Hugo Theodor**

**Karlsruhe, 1843**

Ortsbestimmung

[urn:nbn:de:bsz:31-54622](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-54622)

## Beschreibung.

### Natürliche Beschaffenheit.

#### Ortsbestimmung.

Wir haben schon oben bei'm Eingange der Geschichte von der Lage und Umgegend Karlsruhe's ein allgemeines Bild gegeben, und führen hier deshalb nur einige besondere Bestimmungen an.

Karlsruhe liegt unter  $49^{\circ} 34''$  nördlicher Breite, und  $6^{\circ} 4' 4''$  östlicher Länge, nach dem Meridian von Paris gerechnet, und in einer Höhe von 391 Fuß über dem mittelländischen Meere \*. Der Rhein hat bei'm Knielinger

\* Es ist die Pyramide auf dem Marktplatze, auf welche die Länge, Breite und Höhe bezogen ist. Die Längen- und Breitengrade habe ich auf der neuen topographischen Karte des Großherzogthums Baden sorgfältig und wiederholt gemessen. Sie weichen von früheren Angaben etwas ab; so setzt Hartleben (Statistisches Gemälde Seite 18) Karlsruhe auf  $48^{\circ} 59' 55''$  nördlicher Breite, und  $6^{\circ} 0' 30''$  östlicher Länge, während Hoffmann (Europa und seine Bewohner, Seite 152)  $49^{\circ} 1'$  als nördliche Breite, und  $6^{\circ} 5'$  als östliche Länge angibt. Auch die Angabe der Höhe über dem mittelländischen Meere habe ich nach der topographischen Karte angegeben,

Begel eine Höhe von 361 Fuß, also liegt Karlsruhe dreißig Fuß höher als der Rhein. Schon Mühlburg liegt vier Fuß niedriger, dagegen Grünwinkel nur um einen Fuß. Mehr als gegen Westen senkt sich die nördliche Gegend; das zwei Stunden unterhalb Karlsruhe gelegene Dorf Eggenstein liegt bloß 379 Fuß über dem Meer, Graben 368 und Liedolsheim sogar nur 344 Fuß. Gegen Nordosten ist die Höhe des Bodens sehr verschieden; während Spöck 380 Fuß über dem Meer liegt, hat das nahe dabei gelegene Büchenau nur eine Höhe von 373 Fuß, und Karlsdorf liegt noch niedriger. Höher liegen schon die Orte bei der Bergstraße von Durlach nach Heidelberg. Bruchsal hat 386, Untergrombach 408, Weingarten 405 und Grözingen 441 Fuß Höhe. Dagegen senkt sich die östliche Gegend bis Durlach um drei Fuß. Schon bei'm Alleeause hat der Boden der Straße nur 388 Fuß Höhe, erhebt sich sodann auf 390 Fuß, sinkt aber bei Durlach wieder auf 388 Fuß \*. Von Durlach zieht sich die Straße in südwestlicher Richtung am Rande der Berge hin, hat bei Wolfartsweier eine Höhe von 436 Fuß und in Ettlingen sogar von 452 Fuß. Bei Bulach erhebt sich der Boden auf 400 Fuß, wird aber

weil diese Messungen die richtigsten von allen sind, die wir besitzen. Die Höhe Karlsruhe's wurde früher sehr verschieden berechnet: Wild hat 354 und 444 (erstes bei West-, letzteres bei Nordwinden), Böckmann und Michaelis 380, und Eisenlohr 342 Fuß Höhe. Die früheren Messungen sind meistens Barometermessungen, die neuen Höhenangaben wurden aber durch Triangulirungen gewonnen, weshalb wir sie in der Folge allein zu Grunde legen.

\* Heimisch setzt in seiner Beschreibung von Baden (Stuttgart bei Scheible, Seite 36), nach den Messungen von Wild und Wörl's Karte, Durlach unrichtigerweise um 13 Fuß höher als Karlsruhe.

weiter südlich wieder niedriger, und das Schloß Scheibhardt liegt bloß 396 Fuß über dem Meer. Gegen Südwest breitet sich eine ebenfalls ziemlich hohe Sandebene aus, die nur da niedriger wird, wo ehemals das Rheinbett war. Am höchsten wird sie auf dem Dietigheimer Unterfeld, und da, wo die Ettlinger und Karlsruher Straßen unterhalb der Federbrücke zusammenkommen. Das Rastadter Schloß liegt 415 Fuß über dem Meer, die Brücke über die Murg aber nur 383. Oberhalb Ettlingen bis gegen Malsch hat der Boden eine Höhe von 400 bis 405 Fuß, wird aber gegen den Hardtwald hin um Etwas niedriger.

So weit die Ebene. Hinter Bruchsal, Durlach und Ettlingen erhebt sich ein Gebirgsland, welches ein Seitenarm des unteren Schwarzwaldes ist. Niedriger wird dieses unterhalb Durlach; die höchsten Punkte sind hier die St. Michaelskapelle bei Untergrombach (871 Fuß), der Schefenbronnerhof (821 Fuß), der Thurmberg beim Alterhof (813 Fuß), der Hohberg bei Böschbach (852 Fuß), das Signal bei Weingarten (791 Fuß) und das Signal bei den Grözingen Kalksteinbrüchen (801 Fuß). Der Thurmberg hinter Durlach ist 852 Fuß hoch, zwischen Hohenwettersbach und Wolfartsweier steht das Signal 922 Fuß über dem Meer, und der Entenberg bei Ettlingen erreicht sogar eine Höhe von 1147 Fuß über dem Meer. Zwischen der Alb und Murg tritt ein noch höherer Arm des Schwarzwaldes hervor, der im Sichelberg 1781 Fuß Höhe erreicht, und unterhalb Schöllbrunn noch 1231 Fuß hoch ist. Es liegen auf ihm Orte in einer Höhe von 1375 Fuß (Völkersbach) und von 1498 Fuß (Moosbrunn). Auf dem jenseitigen Ufer des Rheins begränzen hinter Weisenburg und Landau die Vogesen

den östlichen Horizont, und erheben sich bis zu 2000 Fuß über das Meer \*.

Karlsruhe ist 1 Stunde von Durlach,  $5\frac{1}{4}$  von Bruchsal,  $6\frac{1}{2}$  von Philippsburg, 11 von Schwetzingen, 14 von Mannheim, 13 von Heidelberg, 7 von Pforzheim, 6 von Bretten, 18 von Heilbronn, 20 von Stuttgart,  $1\frac{3}{4}$  von Ettlingen, 6 von Rastadt, 8 von Baden, 19 von Offenburg, 32 von Freiburg, 44 von Basel, 18 von Straßburg, 9 von Weißenburg und 7 von Landau entfernt.

Klima und Witterung \*\*.

Klima und Witterung sind bedingt nicht nur durch die geographische Lage und absolute Höhe, sondern auch durch besondere Verhältnisse der Vertikalität.

\* Ich gebe hier die Höhe aller Orte des Amtes Karlsruhe an, weil dies doch in verschiedener Hinsicht von Interesse sein dürfte: Gottesau 394 Fuß, Pulvermagazin 400', Kleinrüppurr 392', Chemisches Laboratorium 389', Rüppurr 397', Scheibhardt 396', Bulach und Beierthelm 400', Pulvermagazin 393', Grünwinkel 390', Appenmühle 364', Darlanden 380', Mühlburg 387', Knielingen 386', Maximiliansau 356', Welschneureuth 383', Deutschneureuth 382', Eggenstein 379', Leopoldshafen 374', Linkenheim 372', Hochstetten 370', Liedolsheim 344', Nusheim 364', Dettenheimerhof 333', Graben 368', Spöck 380', Friedrichsthal 379', Staffort 377', Stutensee 380', Blantenloch 380', Büchsig 382', Hagsfelden 385', Rintheim 385'. — Der Hardtwald beginnt bei Graben in einer Höhe von 366', erhebt sich gegen Friedrichsthal um 5', und erreicht bei der Stutensee'r Allee hinter dem Schloßgarten eine Höhe von 387'. Der Rhein hat am Rappenwörth bei Darlanden eine Höhe von 354', bei'm Neupforzertopf von nur 348', am Färcherhäuschen unterhalb Leopoldshafen von 341', und am Silberkehl bei Hochstetten von 332'.

\*\* Benützt wurde dazu vorzüglich: Untersuchungen über das Klima und die Witterungsverhältnisse von Karlsruhe, von Dr. Otto Eisenlohr. Karlsruhe bei Gross, 1832.